

Digi Dienstag am 18. Januar 2022



Erfolgsgeschichte: Lernen fördern e.V. KV Steinfurt
Einführung und Nutzung der Lernplattform Moodle bei Lernen fördern

Referent: Detlef Bolte

Moderation: Lilly Oesterreich, Co-Moderation: Lena Plaut, Protokoll: Kay Schulze

Ausbildung und Teilhabe trotz Corona-Lockdown? Der Verein [Lernen fördern e.V.](#), ein Unternehmensverbund und großer Träger der freien Jugendhilfe mit sieben eigenen Standorten im Kreis Steinfurt und der Stadt Hamm, ging dazu neue Wege und etablierte eine Online-Lernplattform. Detlef Bolte, Leiter der Abteilung Bildung und Teilhabe des Vereins, berichtet uns über seine Erfahrungen mit der Einführung und Nutzung der Lernplattform Moodle

Das Projekt wurde möglich durch großzügige Förderung seitens der Stiftung Wohlfahrtspflege in NRW. Projekt hieß: "Zugänge erhalten - Digitalisierung stärken" (Gemeinschaftsprojekt)

Ziel: Coronabedingt erschwerte Arbeit in der Jugendhilfe erhalten durch Digitalisierung
15seitiger Antrag! 2020 geschrieben - haben sich viel vorgenommen

Themen dieses Inputs:

1. Hardware für Teilnehmende
2. Agiles Arbeiten
3. Mitarbeiter*innenschulung
4. gemeinsames digitales Lernen

Leider nicht alle Vorhaben im Antrag geschafft - wird aber 2022 fortgesetzt

7 Träger, 350 Mitarbeiter*innen im Bereich Bildung und Teilhabe, Hunderte Teilnehmenden
<- allerdings: Anzahl TN, die sie wollten, nicht erreicht; Intensität der Nutzung von Moodle, die sie wollten, nicht erreicht

Hardware für Teilnehmende

Beschaffung war Teil des Antrags. Probeprojekt: Laptops für 12 TN, werden vergeben über Ausleihverträge. Probleme u.a. Vertragsgestaltung, regelmäßige Wartung, Lieferprobleme!
Inzwischen über 30 im Gebrauch, weitere werden angeschafft
TN sind sehr froh darüber und sie gehen sehr gut damit um
Installiert u.a. Nextcloud und Jitsi
Erfahrung: Bereitstellung braucht mehr Zeit als gedacht

Agiles Arbeiten

Heißt in diesem Fall: im Team arbeiten auf Kanban-Board (unter Nextcloud). Team aus 12 "fanatischen" Moodle-Entwickler*innen. Kanban einführen war in diesem Zusammenhang sehr einfach.

Hatten sich schwierige Zielvorgabe gesetzt: eigene interaktive Lernmodule zu entwickeln.

Mitarbeiter*innenschulung

Ebenfalls per Moodle-Kurs realisiert

In einzelne Kacheln / Lerneinheiten aufgeteilt

Lern-Videos hergestellt mit Software OBS Studio

Lernerfahrung: Es braucht nicht nur technische, sondern auch didaktische Kompetenzen

Erfolg maßgeblich auch aufgrund Einsatz eines Didaktikers (eingekauft; soll ungenannt bleiben, weil Expertise so selten :-))

gemeinsames digitales Lernen

Blick in das Moodle-Angebot von Lernen fördern. Dort finden sich u.a. Kurse, Eignungsanalyse-Bausteine, Ausbildungsbausteine (etwa zu Lagerlogistik, Einzelhandel oder Bäckerei)

Moodle-Bausteine sind Container für diverse Lerninhalte. Das kann ein PDF zu einem bewährten Lernblatt sein oder auch ein extra aufgenommenes Video

Inzwischen sind 180 TN dort angemeldet - vor allem für Tests zum Leistungsstand
ca. 50 Mitarbeiter*innen des Trägers arbeiten aktiv in und an dem Moodle-Angebot

Ausblick für 2022

Moodle Entwicklungsteam arbeitet weiter

veränderte Zielvorgabe: Unterricht und Tests umsetzen

zusammen mit Didaktiker

im agilen Framework arbeiten - selbstorganisiert

weitere Fördermöglichkeiten zur digitalen Weiterentwicklung finden

Digitales immer mit Persönlichem und mit Schulung verbinden

Aus der Diskussion

Frage seitens eines Trägers, der auch Moodle einsetzt: Welche TN-Daten werden gespeichert?

Nur Namen und E-Mail-Adresse (manchmal selbst das nicht). Außerdem speichert Moodle, wann Moodle besucht wurde und welcher Kurs

Datensparsamkeit als Maßgabe

Vorteil für die Organisation: kurzer Weg, alle Kurs-TN über Chat anzuschreiben. Sinnvoll wäre es auch, z.B. Daten von Eltern zu haben, um diese anzuschreiben - das wäre aber doppelte Datenhaltung. Ist mit Moodle jedoch möglich, wenn auf DSGVO-Konformität geachtet wird. Lernen fördern e.V. hat eigenen Moodle-Server aufgesetzt, daher völlig DSGVO-konform.

Aufteilung des Angebots auf Teilnehmende und Mitarbeitende

Struktur / Aufteilung war schon zuvor so gegeben, wurde auf Moodle übertragen
Neu eingefügt: How-To-Moodle-Bereich (wird vor allem von Mitarbeitenden genutzt).
Zukünftig sollen auch Arbeitsschutz-Kurse dort eingeführt werden

Wie aufwändig ist Einführen von Moodle?

Nur mit externer Hilfe (Moodle-Techniker). Es gibt auch Moodle-Docs, sind aber kompliziert
Server aufsetzen an sich geht recht schnell. Aufwändiger: Die Wartung des Programms
Schwierigster Teil: Mitarbeitende dafür begeistern. Dafür muss man selbst auch Lust drauf
haben und sich reinfuchsen, um die Möglichkeiten des Programms vorzuführen
Erstmal ist Moodle eine Verkomplizierung des analogen Weges. Mehrwert: Es schafft
Möglichkeiten, die man vorher nicht hatte
Ist zeitaufwändig - kein Projekt, dass sich "obendrauf" setzen lässt. Vorschlag Bolte: Andere
Formulierung - schafft viele Möglichkeiten. Stundenkapazitäten zuteilen, Begeisterung
wecken, Mitarbeitenden gewisse Freiheiten geben
Lesetipp: Thema digitale Transformation war auch Thema der Erfolgsgeschichten im
Oktober und November

Woher kommen die Inhalte? Selbstgeschaffen, eingekauft ...?

Inhalte nicht eingekauft - haben Lehrkräfte selbst entschieden. Tw. Arbeitsblatt hochgeladen,
tw. Videovorträge eingestellt, tw. mit Gamification-Elementen. Letzteres aufwändig, aber
wenn der einmal steht, lässt der sich immer wieder nutzen und wird gerne angenommen.
Tests sind Teil des Kurses und werden am Ende ausgewertet
Teilnahmebescheinigungen stellt Lernen fördern absichtlich analog aus
Tests geben eher Lernvorstellung, sind keine echte Prüfung

Aufgaben des Moodle-Entwickler*innenteams

Übernehmen Train-the-trainer-Rolle, sind Ansprechpartner*innen, bringen tw. auch mal
Ideen ein ("probiere doch mal das und das")
Team übernimmt nicht das Anlegen der Kurse, sondern vermittelt Kompetenzen

Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Standorten?

In jedem Standort eine*n Ansprechpartner*in für die Mitarbeiter*innen

Moodle enthält viele Unterstützungsfunktionen für die Testauswertung

Wenn Nachfragen kommen, wird Test verbessert - bis er digital funktioniert